

Information zur Studienleistung für das Modul „Praktische Theologie“ (BAM 10)

Die Studienleistung (3 CP) im Modul „Praktische Theologie“ besteht aus einer 25-minütigen mündlichen unbenoteten Prüfung, in der überprüft wird, inwiefern die Studierenden die Inhalte der vier Veranstaltungen des Moduls strukturiert und vernetzt wiedergeben, erläutern und in Ansätzen weiterführen können.

Konkret bedeutet dies, dass die Studierenden ihr erworbenes Wissen im Selbststudium in einer *concept map* strukturieren, wobei sie das in den Veranstaltungen Gelernte darstellen, vernetzen und gewichten. Die *concept map* bildet die Grundlage des Prüfungsgesprächs und wird von den Studierenden per Vortrag maximal 10 Minuten lang vorgestellt („Vernetzen“). Im anschließenden Prüfungsgespräch geht es neben der *concept map* und den Veranstaltungsinhalten („Wissen“ und „Analysieren“) auch darum, diese auf unterschiedliche Beispiele zu übertragen und begründet eigene Urteile zu vertreten („Anwenden“ bzw. „Bewerten“).

Diese Form der Studienleistung bietet den Studierenden die Möglichkeit, eine veranstaltungsübergreifende Reflexion *einzuüben*, die unter anderem in der verbindenden Modulprüfung der Module BAM 7, BAM 9 und BAM 10 gefordert wird.

Prüfungsanforderungen – Niveaustufenmodell

Ausprägungsgrad	Standards	Niveaustufe
Die Studierenden vereinfachen, strukturieren und vernetzen eigenständig und sehr gut begründet die Veranstaltungsinhalte. Sie markieren die wesentlichen Vernetzungslinien und arbeiten gezielt eigene Schwerpunkte heraus. Sie beziehen sich auf ein vertieftes Fachwissen und verwenden eine adäquate Fachsprache.	MaxS	5
Die Studierenden vereinfachen, strukturieren und vernetzen größtenteils eigenständig und gut begründet die Veranstaltungsinhalte. Sie markieren die wesentlichen Vernetzungslinien und arbeiten in Ansätzen eigene Schwerpunkte heraus. Sie beziehen sich auf ein fundiertes Fachwissen und verwenden eine adäquate Fachsprache mit kleineren Mängeln.		4
Die Studierenden vereinfachen, strukturieren und vernetzen die Veranstaltungsinhalte oberflächlich und teilweise begründet. Sie markieren Vernetzungslinien und nennen intuitiv gewählte Schwerpunkte. Sie beziehen sich auf oberflächliches Fachwissen und verwenden Fachsprache, teilweise jedoch mit Mängeln.	RegelS	3
Die Studierenden vereinfachen, strukturieren und vernetzen die Veranstaltungsinhalte unspezifisch und zumeist unbegründet. Sie markieren Vernetzungslinien eher assoziativ und arbeiten kaum eigenen Schwerpunkte heraus, da sie die Inhalte zumeist einfach reproduzieren. Sie beziehen sich auf rudimentäres Fachwissen und verwenden Fachsprache mit Mängeln.	MinS	2

Die Studierenden vereinfachen, strukturieren und vernetzen die Veranstaltungsinhalte additiv und unreflektiert. Sie markieren Vernetzungslinien unsystematisch und arbeiten keine eigenen Schwerpunkte heraus. Sie reproduzieren die Veranstaltungsinhalte einfach oder geben dies fehlerhaft wieder. Sie beziehen sich selten bis gar nicht auf Fachwissen und verwenden so gut wie keine Fachsprache, wenn dann mit groben Mängeln.		1
---	--	---

Prüfungsanmeldung

Voraussetzung für die Prüfung ist der Abschluss der Lehrveranstaltungen des Moduls BAM 10 gemäß Studienordnung. Eine Übersicht über die vier besuchten Lehrveranstaltungen ist bei der Prüfung vorzulegen. Die Anmeldefrist für BOSS endet am Mittwoch, **4. Januar 2023**, die entsprechende Anmeldung ist notwendig und bindend. Die im BOSS-System angegebene Prüferkombination ist unabhängig von der tatsächlichen späteren Prüferkombination. Darüber hinaus muss per *Anmeldeabschnitt* eine interne Prüfungsanmeldung ebenfalls bis zum **4. Januar 2023** bei Jan-Hendrik Herbst stattfinden. Die Anmeldung findet digital statt: Bitte senden Sie die entsprechenden Angaben (s. unten) per Mail mit dem *Betreff* „*Bam 10-Anmeldung*“ an jan-hendrik.herbst@tu-dortmund.de. Sie können den Anmeldeabschnitt digital ausfüllen (mit eingefügter Unterschrift!) oder drucken und dann abfotografieren bzw. einscannen. **Beachten Sie: Die Anmeldezeit endet in einer vorlesungsfreien Woche.**

Prüfende werden aus dem gesamten Lehrkörper der Praktischen Theologie und der Religionspädagogik ausgewählt (*Gabelt, Gärtner, Hans, Herbst, Neumann, Sieveke*). Es wird versucht, die Wünsche für eine *Prüferkombination* nach Möglichkeit zu berücksichtigen, ein Anspruch besteht jedoch nicht.

Treten Studierende nach Ablauf der Anmeldefrist aus Krankheitsgründen von der Prüfung zurück, wird der Versuch nicht gewertet, aber im Wiederholungsfall erhalten sie die gleiche Prüferkombination. Bestehen Studierende die Prüfung nicht, haben sie das Recht, die Prüferkombination zu wechseln.

Die *Prüfungstermine* sind festgelegt, es bestehen zwei Optionen in diesem Durchgang: **1. Februar 2023** (Mittwoch) und **15. Februar 2023** (Mittwoch). Beide Termine reichen aus, um auch an der modulübergreifenden Prüfung in diesem Durchgang teilzunehmen. Es wird ebenfalls versucht, den Terminwunsch zu berücksichtigen. Ein Anspruch besteht jedoch auch in diesem Fall nicht. Voraussichtlich wird die Prüfung in Präsenz stattfinden.

Spätestens am **11. Januar 2023** erhalten Sie eine Benachrichtigung per Mail, in der die Prüfungstermine und -tandems bekanntgegeben werden.

Anmeldeabschnitt

Name, Vorname:

Email:

Matrikelnummer:

*Wunsch-Prüfer*innen-Kombination:*

Wunsch-Prüfungstermin:

Hiermit melde ich mich für das **Wintersemester 2022/2023** bindend zur mündlichen Prüfung als Studienleistung des Moduls „Praktische Theologie“ (BAM 10) an.

Dortmund, den

Unterschrift: